

Kurzsichtigkeit – mehr als nur Brille, Kontaktlinsen und Laser?

Kurzsichtigkeit ist ein Zustand, der bis 2050 die Hälfte der Menschheit betreffen wird

Sie beeinträchtigt jedoch nicht nur das Sehen von Objekten in der Ferne, sondern kann im Zweifel auch andere Erkrankungen wie Netzhautablösung und Glaukom (Grünen Star) auslösen. Es besteht daher die Sorge, dass es die häufigste Ursache für unumkehrbare Blindheit werden könnte.

Mit Beginn dieses Jahres führt die nordBLICK Augenklinik Bellevue eine neue Spezialsprechstunde speziell für Patienten mit Kurzsichtigkeit ein. Die renommierte Augenklinik steht seit 36 Jahren für modernste und innovative Augenheilkunde und ist hierfür bis weit über die Grenzen Kiels und Schleswig-Holsteins hinaus bekannt. Mit mehr als 15000 Eingriffen pro Jahr ist sie eine der größten augenärztlichen Kliniken Deutschlands.

Das Team bei nordBLICK wird seit 2021 verstärkt durch Privatdozent Dr. Robert Kromer, der zuvor in oberärztlicher Funktion am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf tätig war. Dr. Robert Kromer ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Netzhaut-Erkrankungen und des Grünen Stars. Unter anderem hat er Erfahrungen in der weltweit ersten Klinik für Kurzsichtigkeit (Myopia Centre) in Singapur gesammelt.

Interview mit dem nordBLICK Chefarzt Dr. Markus Pölzl und dem neuen Leiter der Netzhaut und Glaukom Abteilung, Dr. Robert Kromer.

Wann tritt Kurzsichtigkeit auf?

PÖLZL: Jederzeit, aber meist in der Kindheit. Die Kurzsichtigkeit schreitet in den ersten Jahren nach ihrem Auftreten typischerweise rasch voran und stabilisiert sich mit dem Alter von 25 Jahren. Werden Sie in jungen Jahren kurzsichtig, entwickelt sich Ihr Zustand über einen längeren Zeitraum im Vergleich zu jemandem, dessen Beginn der Kurzsichtigkeit viel später liegt.

Wieso haben gerade Menschen mit Kurzsichtigkeit ein höheres Risiko für Augenerkrankungen?

KROMER: Kurzsichtigkeit – oder auch Myopie – tritt auf, wenn der Augapfel zu lang gewachsen ist. Die Konsequenz ist, dass Lichtstrahlen auf einen Punkt vor statt auf die Netzhaut fokussiert werden. Hierdurch erscheinen Dinge, die weiter entfernt sind, unscharf und erfordern Korrekturlinsen. Durch diese Verlängerung des Auges sind viele Strukturen im Auge stärker gestreckt und gleichzeitig



Dr. Markus Pölzl, Chefarzt nordBLICK Augenzentrum

beansprucht, sodass ein erhöhtes Risiko für sehkraftbedrohende Erkrankungen wie Grüner Star, Netzhautablösung und myopische Makulopathie bestehen.

Wie geht man mit dem Vorliegen einer Kurzsichtigkeit am besten um?

PÖLZL: Den Umgang mit Kurzsichtigkeit sollte man von zwei Seiten angehen: Einerseits sollte die Sehschärfe ausgeglichen werden, sodass wieder alles gut gesehen werden kann. Das kann sowohl mit Brillen oder Kontaktlinsen geschafft werden oder mit operativen Verfahren wie Laser und eingesetzten Kunstlinsen. In den letzten beiden Fällen wird keine Brille mehr benötigt. Bei nordBLICK haben wir mit diesem Vorgehen seit vielen Jahren eine herausragende Kompetenz erworben und konnten schon sehr vielen Patienten zur Brillenfreiheit verhelfen.

KROMER: Die andere Seite ist das Wissen darum, dass bei dem beschriebenen Vorgehen nur die Sehschärfe korrigiert wird, der Augapfel aber weiterhin verlängert ist und nach wie vor ein erhöhtes Risiko für Augenerkrankungen besteht. Daher ist eine regelmäßige Kontrolle durch den Augenarzt sinnvoll.

Was können Patienten selbst machen?

KROMER: Jeder – und nicht nur ein von Kurzsichtigkeit betroffener – sollte seine Augen „pflegen“. Dazu gehören Aktivitäten im Freien, regelmäßige Pausen für die Augen, eine gute Beleuchtung, Lesen eher aus der Ferne, ein angepasster Arbeitsplatz, UV-Schutz, Schutzbrillen und regelmäßige Augenuntersuchungen.



Priv. Doz. Dr. Robert Kromer, Leiter der Netzhaut und Glaukom Abteilung

Im Rahmen der neuen Sprechstunde für Kurzsichtigkeit ergänzen wir die Routineuntersuchungen mit leistungsfähiger neuster Diagnostik nach Empfehlungen der aktuellen Forschung und auf international höchstem Niveau. Hierdurch können frühzeitig Veränderungen erkannt und diese – falls notwendig – behandelt werden. Patienten langfristig die maximale Sehschärfe zu ermöglichen, das ist unser Ziel!

📍 nordBLICK Augenzentrum
Raiffeisenstraße 1
Tel. 0431 26 04 90-0
www.nordblick.de